Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 24

Artikel: Eine neue Schnitzmaschine

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581702

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Riemen-Fabrik
Gut & Cie
ZÜRICH
4694

Filze und Bodenteppiche aus den unter Nr. 500 fallenden Tierhaaren	501
Korbflechterwaren, roh oder gebeizt, aus ungeschälten Weiden, ohne Gestell	512
Korbflechterwaren, roh oder gebeizt, aus geschälten Weiden, ohne Gestell	513
Korbflechterwaren ohne Gestell, andere als rohe oder gebeizte	514
Unterlagsstoffe aus Kautschuk oder Guttapercha	ex 528
Strümpfe aus Seide	541
Kachelöfen, aufgesetzt	668
Eisen gezogen oder kalt gewalzt, verbleit, verzinnt, verzinkt usw.	724
Feilen und Raspeln, 16 bis 35 cm Hiebflächenlänge	749
Feilen und Raspeln, weniger als 16 cm Hiebflächenlänge	750
Drahtseile mit weniger als 15 mm Durchmesser	765
Kochherde und Öfen, andere als elektrische	781b
Eisendrahtgeflechte	785b
Schlosser- und Spenglerwaren, verzinkt, verzinnt usw.	788
Reiseartikel aus Leder	1152b

II. Diese Verfügung tritt am 7. September 1925 in Kraft.

Eine neue Schnitzmaschine.

Uns wird geschrieben: Das Ausarbeiten von unregelmäßigen Formen in Holz ist mit den gewöhnlichen Handwerkzeugen (Stechbeutel usw.) eine beschwerliche und langwierige Arbeit, für welche man schon lange versucht hat, einen geeigneten Maschinenersatz zu schaffen.

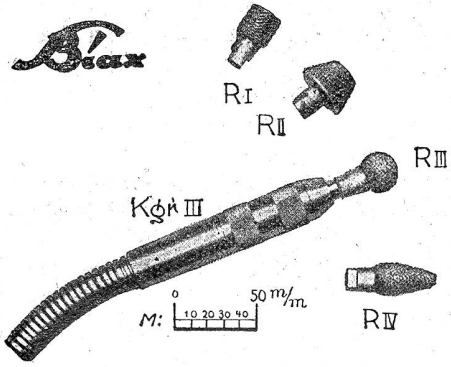

Abbildung 1.

So wurden unendlich viele Versuche mit besonders geformten Fräsern, welche durch biegsame Wellen angetrieben waren, gemacht, jedoch war ein ruhiges Arbeiten mit diesen Werkzeugen natürlich nicht möglich, da die großen Schnittkanten der Fräser bei der ungleichen Struktur des Holzes ungleichmäßig eingriffen.

Nachdem man weitergehend die Schnittflächen immer kleiner gemacht hatte, zeigten sich günstigere Resultate. Die besten Erfolge wurden jedoch erzielt mit Rotationskörpern in der Form nach Abb. 1, welche mit einem regelrechten Raspelhieb versehn waren.

Derartige Werkzeuge arbeiten vollständig ruhig, haben den Vorteil des großen Material-Abhubs, vorausgesetzt, daß die genügende Motorleistung dahinter sitzt. Die Arbeit selbst wird in jeder Beziehung sauber. Von besonderer Bedeutung wird diese Maschinengattung für Möbelfabriken, für Bildhauer und Modelltischler (siehe Abbildung 2, Ausarbeiten eines Kernkastens) sein.

Es werden zurzeit zwei Größen von Schnitzmaschinen, Fabrikat Schmid & Wezel, Stuttgart, gebaut, und zwar die kleinere Ausführung mit 1/2-PS-Motor, welcher fast ausschließlich mit einer Laufkatze auf einer an der Decke angebrachten Laufschiene sich bewegt, mit einer angeschlossenen biegsamen Welle von 12 mm Seelendurchmesser und 23 mm Schlauchdurchmesser, sowie einer normalen Werkzeugausrüstung nach der Abb. 1.

Für ganz schwere Arbeiten wird dieselbe Anlage in wesentlich verstärkter Ausführung mit einem 1,5-PS-Motor und einer biegsamen Welle von 15 mm Seelendurchmesser, 29 mm Schlauchdurchmesser, sowie den zugehörigen Werkzeugen geliefert.

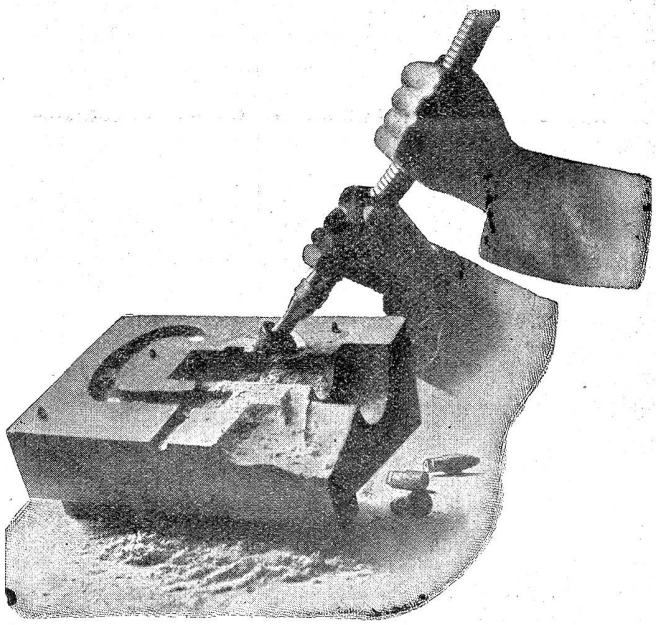

Abbildung 2.

Letztere Maschine eignet sich dann zum Ausarbeiten von größeren Holzformen, z. B. Hutformen, sowie für die orthopädische Industrie zum Ausarbeiten von Prothesen.

Mit diesen Maschinen ist ein weiterer namhafter Fortschritt zur Vervollkommnung der Arbeitsmethoden in der Holzindustrie gemacht. Neben leichterem und bequemerem Arbeiten kann die Leistuug um ein Mehrfaches gegenüber der reinen Handarbeit erzielt werden. Die neue Arbeitsmethode wird deshalb den Fachkollegen bestens empfohlen werden können.

Vertreter für die Schweiz: Bonenbluft & Co. Zürich 1, Goethestraße 16.